

Deutscher Bildungsserver – www.bildungsserver.de

Linktipps zum Thema Museen als Erlebnis- und Lernorte

Zusammengestellt von Brigitte Elloumi-Link

Redaktion: Axel Kühnlenz

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung

Geschäftsstelle Deutscher Bildungsserver

Im Kontext der Diskussion nach PISA, der Suche nach neuen Lernformen und -orten für Kinder und der Idee der Öffnung von Kindergärten, Horten und Schulen stehen Museen als Lernorte derzeit als wichtige Partner nicht nur im Blickfeld offener ganztags-schulischer Angebote. Dass Museen heute neue, konzeptgestützte Erlebnis- und Lernmöglichkeiten anbieten, hängt mit einer Entwicklung zusammen, die Anfang der 1990er-Jahre begann, als in Deutschland – nach amerikanischem Vorbild – verstärkt Kinder- und Jugendmuseen entstanden, die das Prinzip „Hands-on“ – „Anfassen erlaubt“ in den Mittelpunkt ihrer museumspädagogischen Konzeption stellten. Bewusst rückten nicht mehr nur Sammlungen als solche, sondern die kindgerechte Vermittlung und der kreative Umgang mit allen Sinnen an/mit den Ausstellungsobjekten in den Mittelpunkt der Angebote. Dies gilt auch für die im Bereich des Experimentierens mit technischen und naturwissenschaftlichen Zusammenhängen und Phänomenen in jüngster Zeit entstandenen so genannten Science Center. In einer Stellungnahme zum Bildungsauftrag der Museen stellt der Bundesverband für Museumspädagogik im April 2004 fest, dass „...heute innerhalb der vier klassischen Säulen der Museumsarbeit, ‘dem Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln’, der Bildungs- und Vermittlungsaufgabe der Museen eine erweiterte und stärkere Bedeutung [zukommt]...“¹ Gabriele König, Leiterin der Kinder-Akademie Fulda, einem der ersten eigenständigen Kindermuseen in Deutschland, weist im Sinne dieses Postulates darauf hin, dass der wachsende Erfolg von Kinder- und Jugendmuseen nicht allein in der Erweiterung von Wissen gründe, sondern dass durch die Förderung gemeinsamen, entdeckenden Lernens vor allem eine Änderung der Einstellung zu Wissen und Kreativität angeregt wird.²

Die neuen Medien und insbesondere das Internet bieten vielfältige Zugänge zu pädagogischen Angeboten der Kinder- und Jugendmuseen, traditionellen Museen, Gedenkstätten und Archive oder virtuellen Museen.

Den Schwerpunkt der vorliegenden Auswahl thematisch relevanter Internetseiten bilden Quellen von bundesweiter Relevanz bzw. solche Materialien mit eher regionalem Bezug, die über den engeren räumlichen Kontext hinaus als exemplarisch und richtungweisend gelten können.

1 (<http://www.pask.muc.kobis.de/ks-muc/downloads/BVMP-KMK-Stellungnahme.pdf>).

2 (<http://www.bv-kindermuseum.de/download/Doku%20Tagung%20Halle%202000.pdf>).

Kindermuseen und Science Center

Zur Idee und zum Konzept von Kindermuseen

<http://www.bv-kindermuseum.de/download/Doku%20Tagung%20Halle%202000.pdf>

Am 16./17. November 2000 veranstalteten der Bundesverband Deutscher Kinder- und Jugendmuseen und die Franckeschen Stiftungen Halle anlässlich des Kinderjahres 2000 eine Tagung unter dem Motto „Zur Idee und zum Konzept von Kindermuseen“. Die vorliegende Dokumentation von Vorträgen bietet Hintergrundinformation zur Entstehungsgeschichte der Kindermuseen. Anhand konkreter Projekte werden Ziele und Konzepte von Kinder- und Jugendmuseen in Deutschland vorgestellt. Zwei Beispiele:

Kinderreich des Deutschen Museums (München)

<http://www.deutsches-museum.de/ausstell/dauer/kimuseum/kimuse1.htm>

Das Kinderreich ist ein Angebot des Deutschen Museums an Eltern, ErzieherInnen und LehrerInnen, gemeinsam mit Kindern die ersten Schritte in die Welt der Technik und Naturwissenschaften zu unternehmen. Der Einstieg in die Website ist für Kinder konzipiert. Es werden die Räume der Ausstellungen (zum Teil als Videoclip) vorgestellt. Links zu Sonderausstellungen und einem alphabetischen Index. Hierüber können Online-Experimente und Informationen abgerufen werden. Multiplikatoren können über die Homepage und das Stichwort „Bildung“ Informationen zur Kooperation mit Schulen und Kindertagesstätten sowie zu Lehrerfortbildungen und Materialangeboten erhalten.

Labyrinth-Kindermuseum (Berlin)

<http://www.kindermuseum-labyrinth.de>

Das 1997 eröffnete Kindermuseum LABYRINTH versteht sich als außerschulischen Kultur- und Lernort. Für Kinder von 3-14 Jahren, Kindertagesstätten und Schulen wird handlungs- und erfahrungsbezogenes Lernen („learning by doing“) in Mitmach-Ausstellungen und anderen Veranstaltungsformen angeboten. Die Website informiert über das Konzept und verlinkt aktuelle wie vergangene Mitmach-Ausstellungen sowie daraus hervorgegangene Publikationen. Kostenfreier Newsletter.

Informations- und Recherchehilfen

Websites von Verbänden

Bundesverband der deutschen Kinder- und Jugendmuseen e.V.

<http://www.bv-kindermuseum.de/>

Der Bundesverband der deutschen Kinder- und Jugendmuseen umfasst 30 Mitglieder. Zum Bundesverband gehören sowohl Einrichtungen mit regelmäßigem Betrieb als auch Initiativen, die temporär interaktive Ausstellungen anbieten. Auch mobile Einrichtun-

gen, die mit ihren Ausstellungen auf Tour gehen, sind vertreten. Die Hauptaufgabe des Verbandes besteht in der Außenvertretung. Ein Ziel ist es, das Modell „Kinder- und Jugendmuseum“ innerhalb der bestehenden Kultur- und Bildungslandschaft zu etablieren. Über die Website sind der kostenfreie Infobrief sowie Literatur und Materialien erreichbar. Eine Dokumentationsstelle befindet sich im Aufbau und ist verlinkt.

Bundesverband Museumspädagogik e.V.

<http://www.museumspaedagogik.org/index.php4>

Der Bundesverband vertritt, bündelt und koordiniert die Kompetenz von ca. 700 Museumspädagoginnen und Museumspädagogen in der Bundesrepublik Deutschland. Regionale Arbeitsstellen und Landesverbände können über die Website recherchiert werden. Die museumspädagogische Fachzeitschrift „Standbein-Spielbein“ ist mit einer Kurzbeschreibung der aktuellen Ausgabe sowie früheren Inhaltsverzeichnissen verlinkt. Detaillierte Linkliste zum Thema Museumspädagogik im Internet. Literaturliste zur Museumspädagogik, erstellt vom Landesverband Baden-Württemberg, zum kostenfreien Download. Weitere Features: Jobbörse, Diskussionsforum und Veranstaltungskalender.

Informationsportal

Museumspädagogik (Humboldt-Universität zu Berlin)

<http://www2.hu-berlin.de/museumspaedagogik/>

Der Studienschwerpunkt Museumspädagogik ist als Arbeitsfeld der Abteilung für Allgemeine Erziehungswissenschaften an der Humboldt Universität zu Berlin zugeordnet. Neben Hinweisen zum Studium werden umfangreiche Informationen und Links zu Literatur, Literaturdatenbanken, Forschungsbeiträgen zur Museumspädagogik, zu Museumsverzeichnissen, Ausstellungskritiken, museumspraktischen Versuchen, Museen und Neuen Medien sowie dem virtuellen pädagogischen Museum „orbis digitalis“ gegeben.

Museumsführer für Kinder

Abenteuer mit Max und Marie – Datenbank Museumsführer für Kinder.

Niedersachsen und Bremen.

<http://www.nsk.de/de/aktivitaeten/kindermuseumsfuehrer/index.html>

Der Museumsführer wird von der Niedersächsischen Sparkassenstiftung als Spiel- und Lesebuch für Kinder und als Online-Datenbank herausgegeben. Realisiert wurde er in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Hannover, dem Museumsverband für Niedersachsen und Bremen und dem Arbeitskreis Museumspädagogik Nord. Auf spielerische Art soll gezeigt werden, wie spannend Museen für Kinder sein können. Auf der Website Zugang zur Datenbank, die nach Orten, PLZ, Museums- oder Aktionskategorie recherchierbar ist. Beispielseiten aus Printmaterialien sind kostenfrei einsehbar.

Museumspädagogischer Dienst

Museumsdienst Köln

<http://www.museenkoeln.de/museumsdienst/>

Bereits 1965 wurde unter dem Namen „Außenreferat der Museen“ der Museumsdienst als erste museumspädagogische Einrichtung in Westdeutschland ins Leben gerufen. Seit 1986 in Museumsdienst Köln umbenannt, fungiert er als das zentrale Institut für die Bildungsarbeit der Kölner Museen. Im Zusammenwirken mit der Schulverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen wurde seitdem die Museumsschule aufgebaut, in der LehrerInnen mit einer speziellen Vorbereitung auf den Lernort Museum Museumsunterricht erteilen. Auf der Website werden u.a. dieser Dienst vorgestellt sowie Angebote für Kindertagesstätten und Schulen. Publikationsliste, u.a. mit Verweisen auf Unterrichtsmaterialien.

Museen als außerschulische Lernorte

Das Museum als Lernort für Schulklassen. Eine Bestandsaufnahme aus der Sicht von Museen und Schulen mit praxiserprobten Beispielen erfolgreicher Zusammenarbeit.

<http://www.museumspaedagogik.org/traub.php4>

Die auf dieser Seite vorgestellte Publikation von Silke Traub (2003) ist entstanden im Kontext des Forschungsprojektes: Das Museum als Lern- und Bildungsort, Ansprüche und Wirklichkeit der Nutzung von Museen als Bildungsstätten für Schulklassen – eine Bestandsaufnahme an der PH-Weingarten (zum Abschlussbericht siehe: http://www.ph-weingarten.de/homepage/hochschule/fakultaeten/institute/schulgeschichte/projekte/projekt_museumspaedagogik.htm).

Warum Science Center als außerschulische Lernorte gebraucht werden

http://www.lwl.org/wim-download/pdf/Microsoft_Word_-_Kochhafen.pdf

Vortrag anlässlich des Workshops „Geschichte erleben – Zukunft erproben. Museumspädagogik für morgen“ auf der Zeche Hannover am 25.6.2004. Entlang des Konzepts der „Phänomenta“ in Flensburg, einem bereits in den 1980er-Jahren entwickelten außerschulischen Lernort, werden Begriffe wie „Science Center“ und „Phänomenta“ sowie deren pädagogische Implikationen erläutert.

Kooperationen: Kindertagesstätte/Schule und Museum

Schule und Museum – Projekte

schule@museum.de

<http://www.schule-museum.de/>

schule@museum ist eine Gemeinschaftsinitiative des Deutschen Museumsbundes, des Bundesverbandes Museumspädagogik und des BDK Fachverband für Kunstpädagogik. Das bundesweite Projekt initiiert Kooperationen von Schulen und Museen, die Schülerinnen und Schüler durch die Arbeit an Multimediaprojekten von Betrachtern zu Akteuren machen. Von November 2004 bis Juni 2005 erkunden Schüler verschiedener Schularten und Klassenstufen unter dem Themenschwerpunkt Interkulturalität die jeweiligen Partnermuseen und deren Objekte. Auf der Website Links zu den Pilotprojekten sowie zu weiteren museumspädagogischen Projekten und Kulturprojekten für Kinder und Jugendliche.

SMEC – Museum School Cooperation for Improving The Teaching and Learning of Sciences

<http://www.museoscienza.it/smec/project.html>

SMEC war ein im Rahmen des SOKRATES-Programms gefördertes europäisches Kooperationsprojekt der Länder Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und Ungarn, das von Oktober 2001 bis Oktober 2004 durchgeführt wurde. Ziel des Projektes war es, das Museum als einen Ort des Lehrens und Lernens von naturwissenschaftlichen Inhalten für Grundschüler in den Fokus zu stellen und LehrerInnen dahingehend fortzubilden, dass sie Kompetenz und Expertise der Museen besser für die schulische Arbeit nutzen können. Über die Website können die Schulprojekte und Publikationen zum Projekt recherchiert werden. Informationen zu Fortbildungen für GrundschullehrerInnen und MuseumspädagogInnen.

Universum Schullabor – Universum Science Center Bremen

<http://www.universum-schullabor.de/>

Das Universum Science Center Bremen und die Universität Bremen bieten Kindern und Jugendlichen in diesem Schülerlabor Forschung zum Anfassen, Ausprobieren und Verstehen. Ziel ist es, Brücken zwischen Wissenschaft und Schule zu bauen. Die Seite verlinkt aktuelle Kurse sowie ein Kursarchiv und bietet Kontaktmöglichkeiten. Das Schülerlabor ist Teil des bundesweiten Netzwerkes LeLa – Lernort Labor.

Friedrich Eberhard von Rochow – Themen des Rochow-Museums im Unterricht

http://141.89.99.185:8080/reckahn/content/e389/index_ger.html

Informationen und Begleitmaterialien zur 2005 erschienenen Lern-CD-ROM für den Schulunterricht: Friedrich Eberhard von Rochow (1734-1805). Die kostenlos erhältliche

CD-ROM (Bestellmöglichkeit auf der Website) wurde von Studenten des Instituts für Pädagogik der Universität Potsdam unter der inhaltlichen Betreuung durch Jörg-W. Link erarbeitet. Sie enthält Unterrichtsmaterialien für den Sach- und Deutschunterricht in der Primarstufe sowie für den Geschichtsunterricht (ggf. auch den Biologieunterricht) in der Sekundarstufe, durch die die Themen des Rochow-Museums im Unterricht verankert und ein Museumsbesuch vorbereitet werden können. Die Website umfasst didaktische Materialien für die unterrichtliche Stationenarbeit.

SiM – G – A – Schule in Museen – Gedenkstätten – Archiven

<http://www.simga.de/>

SiM – G – A ist ein vom Hessischen Kultusministerium gefördertes Projekt. Ziel ist es, die außerschulischen Lernorte Museum, Gedenkstätte und Archiv mit ihren vielfältigen Lern- und Arbeitsmöglichkeiten in den Unterricht einzubeziehen. Die Website bietet gebündelte Informationen über die museumspädagogischen Angebote von Museen, Gedenkstätten und Archiven in Hessen. Kooperationsprojekte aus der Schulpraxis sind ebenso verlinkt wie Publikationen und Informationen zur Lehrerfortbildung.

Kindertagesstätte und Museum

Kulturlandschaft begreifen – Ein Pilotprojekt für und mit Kindern:

Eine Gemeinschaftsinitiative des Europäischen Pilotprojekts „Pathways to Cultural Landscapes“ mit dem Kindergarten St. Elisabeth, Frammersbach

<http://www.pcl-eu.de/didactic/spessart/intro.php>

Im Rahmen des europäischen Forschungsprojektes „Pathways to Cultural Landscapes“, initiiert vom Archäologischen Spessart-Projekt und gefördert von der EU im Rahmen des Programms Kultur 2000, wurde zuerst in Finnland ein Kinderprogramm gestartet, bei dem die Kinder ihre Umgebung als Kulturlandschaft erfahren und mithilfe von Fotos und Zeichnungen ihr eigenes Bild von dieser Kulturlandschaft wiedergeben. Ein entsprechendes Projekt mit dem Kindergarten St. Elisabeth und die Ausstellung der in diesem Kontext entstandenen Bilder werden auf dieser Seite dokumentiert.

Kindergartenprogramm und Erzieherfortbildung am Museumspädagogischen Zentrum München

<http://www.mpz.bayern.de/kindergarten.htm>

Das Museumspädagogische Zentrum München (MPZ) bietet auf seiner Website unter dem Titel „Kindergarten und Museum“ spezielle Informationen über bayerische Museen und ihre Angebote für diese Altersgruppe. Zum Download steht auch das MPZ-Programm für Kindergärten und Erzieherfortbildungen zur Verfügung. Die Angebote orientieren sich an den im neuen Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) formulierten themenübergreifenden bzw. themenbezogenen Förderschwerpunkten und enthalten entsprechende Verweise.

Virtuelle Wissens- und Spiele-Seiten für Kinder

Kelti Tour – Kids im Landesmuseum Mainz

<http://www.landmuseum-mainz.de/kids/>

Das Landesmuseum Mainz bietet auf dieser Kinderseite einen virtuellen Rundgang mit der Figur Kelti, die Hintergrundinformationen zu Exponaten des Museums vermittelt. In Keltis Museum können Kinder Bilder aus dem Depot auswählen und virtuell ihr eigenes Museum bauen. Zusätzliche spielerische Lernangebote.

Virtuelle Museen

Deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts – LeMO – Lebendiges virtuelles Museum Online

<http://www.dhm.de/lemo/>

Das Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik, das Deutsche Historische Museum in Berlin und das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn präsentieren gemeinsam im Internet deutsche Geschichte von 1900 bis zur Gegenwart: Beim virtuellen Gang durch das 20. Jahrhundert werden 3D-Animationen sowie Film- und Tondokumente mit den musealen Objektbeständen und Informationstexten verknüpft und vermitteln so ein umfassendes Bild von Geschichte.

Kinder Digital Museum München

http://www.kidimu.muc.kobis.de/kidimu/frame_kidimu.htm

Das KiDiMu ist ein digitales Museum im Netz, das von Kindern und für Kinder gemacht wird. Projekte, die im Kinder- und Jugendmuseum München entstehen, werden hier abgebildet. Zugang zu Mitmachspielen und Entdeckungstouren.

Ein virtuelles Museum einrichten – Material für den Geschichtsunterricht am Städtischen Louise-Schroeder-Gymnasium in München

<http://www.lsg.musin.de/gesch/geschichte/isb/u-bsp/virtuelles-museum.htm>

Es wird dargelegt, wie eine Klasse in Arbeitsteilung ein Museum erarbeitet, das auf CD-ROM oder im Internet besucht werden kann. Links zu den Beispielen: „Das ägyptische Museum“ einer 6. Klasse, „Interaktives Museum des römischen Alltags“. Kontaktmöglichkeiten und technische Informationen für interessierte Schulen.

Informationsseiten des Deutschen Bildungsservers zum Thema:

**Beiträge zu Geschichte, Konzepten von Kindermuseen; Trends in der
Museumspädagogik**

<http://www.bildungserver.de/zeigen.html?seite=3194>

(Pädagogische) Museen

<http://www.bildungserver.de/zeigen.html?seite=2475>

Museen und ihre Angebote finden

<http://www.bildungserver.de/zeigen.html?seite=3231>

Das Museum als Ort entdeckenden Lernens

<http://www.bildungserver.de/zeigen.html?seite=3220>

Lernen online – virtuelle Museen und Internetangebote von Museen

<http://www.bildungserver.de/zeigen.html?seite=3227>

Anschrift der Autoren:

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Geschäftsstelle Deutscher
Bildungsserver, Schloßstr. 29, 60486 Frankfurt a.M.